

11.11.2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe MitarbeiterInnen!

Mit Montag, 08.11.2021, sind **neue staatliche Regelungen** in Kraft getreten, mit 13.11. treten neue kirchliche Regelungen in Kraft. Sie betreffen **unsere Gottesdienste und unser Pfarrleben**. Wir informieren Sie daher auf diesem Wege kurz über die aktuellen Regelungen.

Die Bischofskonferenz hat die **Rahmenordnung für Gottesdienste** überarbeitet ([https://www.bischofskonferenz.at/dl/NOlJmoJkKMKJqx4KJKJKLMINN/Rahmenordnung der OEBK zur Feier oeffentlicher Gottesdienste ab 13112021 pdf](https://www.bischofskonferenz.at/dl/NOlJmoJkKMKJqx4KJKJKLMINN/Rahmenordnung%20der%20OEBK%20zur%20Feier%20oeffentlicher%20Gottesdienste%20ab%2013112021.pdf)). Die wichtigsten Änderungen sind:

- **Der Vorsteher** der Feier sowie **alle liturgischen Dienste** benötigen einen **“3G-Nachweis“**.
- **Chorgesang** ist möglich unter Erbringung des **“2,5G-Nachweises“ bis 25** und unter Erbringung des **“2G-Nachweises“ ab 26 Personen**.
- Bei **religiösen Feiern aus einmaligem Anlass** (Taufe, Firmung, Erstkommunion und Trauung) kann auf das Tragen der FFP2-Maske verpflichtet werden, wenn **alle Mitfeiernden einen “2G-Nachweis“** erbringen. Ein Präventionskonzept ist zu erstellen: [https://www.bischofskonferenz.at/dl/uksLJmoJkoLNJqx4KJKJKLMINN/Information zum Praeventionskonzept f r einmalige Feiern ab 15092021 pdf](https://www.bischofskonferenz.at/dl/uksLJmoJkoLNJqx4KJKJKLMINN/Information%20zum%20Praeventionskonzept%20f%20r%20einmalige%20Feiern%20ab%2015092021.pdf).

Die geänderten staatlichen Vorgaben wurden in die Tabelle für **kirchliche Veranstaltungen** (<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/14428131/gemeindeentwicklung/themenjahre/corona/article/83044.html>) eingearbeitet. Die wichtigsten Änderungen sind:

- **2G-Regel** für Veranstaltungen mit über 25 Personen
- **2G-Regel** für Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Sakramentenvorbereitung) mit über 50 Personen
- **Anzeigepflicht** von Veranstaltungen mit über 50 Personen
- **Genehmigung** von Veranstaltungen mit über 250 Personen

Seit 1.11. gilt zudem die **Pflicht zum 3G-Nachweis am Arbeitsplatz**. Die Erzdiözese Wien hat dies auch für **Priester, Diakone und Ordensmitglieder**, die in der Erzdiözese tätig sind, in Kraft gesetzt (s. dienstliche Information vom 29.10.2021, [https://www.erzdioezese-wien.at/dl/uNpLJKJnONnOJqx4nJK/Covid-19 Dienstliche Regelungen Stand November 2021 pdf](https://www.erzdioezese-wien.at/dl/uNpLJKJnONnOJqx4nJK/Covid-19%20Dienstliche%20Regelungen%20Stand%20November%202021.pdf)).

Die beschriebenen Regelungen sind eine Übersetzung staatlicher und kirchlicher Verordnungen auf unsere Situationen in Pfarren und Einrichtungen. Sie definieren ein Mindestmaß, das einzuhalten ist und von Behörden auch regelmäßig kontrolliert wird.

Jede Pfarre kann, mit Blick auf besonders vulnerable Gruppen, auf die spezielle Situation vor Ort oder auf spezielle Herausforderungen, **weitergehende Regelungen** erlassen. Bitte thematisieren Sie daher die aktuellen Regelungen und die konkrete Umsetzung in Ihrer Pfarre regelmäßig, etwa im **Pfarrgemeinderat**. So kann es gelingen, möglichst viele Menschen auf dem zugegeben oft mühevollen Weg der Umsetzung mitzunehmen.

Die Umsetzung und Einhaltung dieser Präventionsmaßnahmen ist nicht nur Selbstschutz sondern auch ein konkreter Akt der Liebe zu unseren Schwestern und Brüdern (Vgl. Schlussgebet vom 33. Sonntag im Jahreskreis).

Ihr
Generalvikar
Nikolaus Krasa

Dieses Mail ergeht an: Pfarren, Priester, Diakone, PastoralassistentInnen, DienststellenleiterInnen, MitarbeiterInnen, GeschäftsführerInnen der Stiftungen, VikariatsrätInnen, PfarrgemeinderätInnen, Gemeindeausschussmitglieder, Ordensniederlassungen